

Jürgen Bruns

Jürgen Bruns ist Künstlerischer Leiter und Chefdirigent der Kammersymphonie Berlin. Seit 2019 ist er außerdem Chefdirigent und Musikdirektor des Preußischen Kammerorchesters. Nach mehreren Jahren als Chefdirigent des KOS Ljubljana und seiner dortigen intensiven Beschäftigung mit zeitgenössischer Musik ist er heute ein gefragter Dirigent in Europa und Asien.

Seine Konzerte werden stetig vom Radio übertragen, in den letzten zehn Jahren gab es mehr als 40 Liveübertragungen und Porträts (D'Kultur, rbb, NDR, MDR, Ö1, Slowenischer Rundfunk, Polnisches Radio, Radio bleu, TRT, Japanisches Radio und TV, Koreanischer Rundfunk u.ä.). Jürgen Bruns' Diskographie ist vielfältig, wobei ihm als deutscher Dirigent seine Einspielungen der Werke früher verfeimter Komponisten, des Expressionismus und der Klassischen Moderne besonders am Herzen liegen. Mittlerweile sind knapp 30 CDs erschienen (u.a. bei DGG, Capriccio, Naxos Sony, EDA, Hänssler). Von 2006 bis 2009 war Bruns Künstlerischer Leiter der Reihe „Club 100“ bei der Deutschen Grammophon.

Die Konzertformate und Programme, die Jürgen Bruns wählt, vermitteln dem Hörer ein besonderes, neues und erhellendes Hörerlebnis. Darüber hinaus legt er einen Fokus auf die Arbeit mit dem musikalischen Nachwuchs und diverse Education-Projekte.

Jürgen Bruns dirigierte in den letzten Jahren über 80 Uraufführungen und seine Interpretationen der Klassik und Romantik werden hoch gelobt. Bekannt wurde er für seine Aufführungen und Aufnahmen wiederentdeckter Werke der Klassischen Moderne, des Expressionismus und verfeimter Musik.

Jürgen Bruns erhielt mehrmals den Siemens-Förderpreis und ist Träger des „Förderpreis Musik“ der Musikakademie Rheinsberg und des Landes Brandenburg. Für seine Interpretationen der Werke Janaceks wurde er von der IMFC ausgezeichnet.

Als Kind lernte Jürgen Bruns mehrere Instrumente und trat neunjährig zum ersten Mal solistisch mit Orchestern auf. Später studierte an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin Violine; noch während seiner Studienzeit wurde er 1988 Mitglied des Konzerthausorchesters Berlin. Zeitgleich begann Jürgen Bruns sein Dirigierstudium bei Rolf Reuter in Berlin und ergänzte es mit Studien bei Gilbert Varga in Florenz und Charles Bruck in Paris sowie von 1991 bis 1992 an der „Pierre-Monteux-School“ in Maine (USA). 1991 gab Jürgen Bruns sein Engagement beim Konzerthausorchester auf, um sich ausschließlich dem Dirigieren zu widmen.

1991 gründete Jürgen Bruns die Kammersymphonie Berlin, die mittlerweile zu den renommiertesten deutschen Kammerorchestern gehört.

Er kooperierte häufig mit renommierten Theaterregisseuren wie Peter Zadek, mit dem ihn eine enge Zusammenarbeit verband, und Schauspielern wie Dieter Mann, Eberhard Esche, Martina Gedeck oder Corinna Harfouch.

Jürgen Bruns ist regelmäßig Gast beim Festival International de Musique Sion, dem Kurt-Weill-Fest Dessau, dem Usedomer Musikfestival, den Dresdener Musikfestspielen, Kanazawa Spring-Festival, dem Carinthischen Sommer, Turkcell Platinum Istanbul Night Flight und dem Ravellofestival.